Verband Ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen e.V.

19. Tag der ökonomischen Bildung – 29. Januar 2026

Im Bibliothekssaal der Universität Oldenburg

Zwischen Tradition und Transformation – Impulse für einen zeitgemäßen (Politik- und) Wirtschaftsunterricht

Wichtige Hinweise zum Hauptvortrag, der Paneldiskussion und den Workshops

Zum Tagungsthema

Die letzten Jahre waren geprägt von Krisen und Herausforderungen auf allen Ebenen – ökonomisch, gesellschaftlich und technologisch – die nachhaltige Veränderungen nach sich gezogen haben. In diesem Kontext gewinnt die Frage nach einem zeitgemäßen Politik- und Wirtschaftsunterricht besondere Relevanz. Der Digitalisierungsschub durch Künstliche Intelligenz, die globalen Krisen und die wachsenden Anforderungen an eine mündige, verantwortungsbewusste Gestaltung der Zukunft stellen Lehrkräfte vor neue Herausforderungen: Wie kann Unterricht gestaltet werden, der Schüler befähigt, ökonomische, politische und gesellschaftliche Zusammenhänge kritisch zu reflektieren und zugleich aktiv an ihrer eigenen Lebenswelt mitzuwirken?

„Zwischen Tradition und Transformation“ ist nicht nur ein Motto, sondern ein analytischer Blickwinkel: Welche bewährten Konzepte der ökonomischen Bildung behalten ihre Gültigkeit, welche gewinnen an Bedeutung, und wo sind neue Impulse nötig? Die Tagung am 29. Januar bietet Raum für fundierte Positionen, streitbare Thesen und praxisnahe Anregungen, damit Teilnehmende ihre Auffassungen reflektieren und eine begründete Haltung zu zeitgemäßem Wirtschaftsunterricht entwickeln können. Im Fokus steht nicht die blinde Übernahme von Modernität und Digitalität, sondern die Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen: heterogenere Schülergruppen, neue Alltagswelten, spürbare globale Krisen sowie der wachsende Einfluss sozialer Medien auf Lern- und Lebensrealitäten junger Menschen.

Wirtschafts- und Politikunterricht ist unverzichtbar. In Zeiten komplexer Herausforderungen befähigt er Jugendliche, reflektierte Entscheidungen zu treffen und die Zukunft verantwortungsvoll mitzugestalten. Die Tagung lädt Sie ein, Ihre didaktische Haltung für diese Schlüsselrolle zu schärfen.

Keynote-Speaker:

AOR Dr. Marco Rehm: Dr. Marco Rehm ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrkraft an der Universität Siegen im Bereich der Kontextuellen Ökonomik und ökonomischen Bildung. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Ökonomiedidaktik, Lehrplanreformen, digitalen Lernformen und Planspielen im Wirtschaftsunterricht. Als Lehrender greift er auf Erfahrungen aus Gymnasium und Berufsschule zurück, was ihn zu einem echten Experten des Tagungsthemas macht. Darüber hinaus engagiert er sich im Zentrum für ökonomische Bildung in Siegen (ZÖBIS), etwa bei der Entwicklung regionaler Unterrichtsmaterialien. Mit der Verbindung von Forschung und praktischer Lehre trägt er dazu bei, ökonomische Bildung anschaulich, handlungsorientiert und wissenschaftlich fundiert zu gestalten.

Weitere Panelteilnehmer

Perspektive der Schul- und Unterrichtspraxis:

Stephan Spieker ist Schulbuchautor und langjähriger Fachleiter für das Fach „Politik-Wirtschaft“ am Studienseminar Verden für das Lehramt an Gymnasien. In dieser Funktion verantwortet er die fachliche Aus- und Weiterbildung von Referendaren und Lehrkräften und begleitet die Entwicklung aktueller Themen in komplexen gesellschaftlichen und ökonomischen Kontexten. Seine Tätigkeit ist geprägt durch die Verbindung von Theorie und Praxis im Unterrichts- und Ausbildungskontext, wodurch er als ausgewiesener Experte im Bereich der Lehrerausbildung gilt.

Perspektive der Schülerinnen und Schüler

Amy Kirchhoff ist seit November 2025 Generalsekretärin der Bundesschülerkonferenz (BSK) und vertritt damit die Interessen von mehr als 7,5 Millionen Schülerinnen und Schülern in Deutschland. Sie setzt sich insbesondere für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit ein, indem sie eine Verringerung der Abhängigkeit von sozioökonomischen Hintergründen fordert. Ihre weiteren Schwerpunkte sind die Stärkung der psychischen Gesundheit von Schüler*innen durch den Ausbau der Schulsozialarbeit und Schulpsychologie sowie die Förderung von Demokratiebildung und Partizipation als Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen.

Hinweise zu den Workshops (je 60 Minuten)

Wichtig: Die Workshops werden nach der Keynote jeweils in 60-Sekunden-Pitches vorgestellt. Anschließend können die Teilnehmenden sich je nach Interesse für einen Workshop entscheiden. Die Workshops werden entweder in Präsenz und/oder digital durchgeführt.

Workshop 1: Wirtschaft unterrichten mit digitalen Experimenten (in Präsenz)

Wie lassen sich ökonomische Theorien, Konzepte und wirtschaftliches Denken handlungsorientiert, aktivierend und mit Spaß vermitteln? Mit Experimenten! In diesem Workshop lernen Sie nicht nur die Methode der ökonomischen Experimente kennen, Sie nehmen auch selbst an einem teil. Gemeinsam erproben wir eine Auswahl praxiserprobter digitaler ökonomischer Experimente, diskutieren deren Potenziale und klären, wie sie sich sinnvoll im Kerncurriculum, am Beispiel der OBS und des Gymnasiums, verorten lassen. Zudem lernen Sie zwei digitale, kostenfreie Plattformen kennen, mit denen Sie die Experimente unkompliziert online durchführen können. Am Ende des Workshops sind Sie bestens vorbereitet, um noch vor den Sommerferien eigene Experimente mit Ihrer Klasse einzusetzen. Der Workshop findet im nur zwei Minuten entfernten Oldenburger Experimentallabor OX-Lab statt.

Leitung: Albert Henning Müller, wissenschaftlicher Mitarbeiter am IÖB Oldenburg & Lehrkraft

Workshop 2: Adam Smith lesen. Ein Beitrag zur wissenschaftspropädeutischen Textarbeit (in Präsenz)

Am 9.3.2026 jährt sich zum 250ten Male die Erstveröffentlichung von Adam Smiths „*Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations*". Das fünfbändige Werk kann als der eigentliche Gründungsakt einer neuen wissenschaftlichen Disziplin, der Volkswirtschaftslehre bzw. Nationalökonomie, angesehen werden. Es ist Ausdruck und Momentum einer wissenschaftlichen Revolution, die das bis dahin dominierende merkantilistische Paradigma intervenierender

Wirtschaftspolitik durch das liberale Paradigma freier Märkte ablöste. Der Umfang des „Wohlstands der Nationen“ mag abschreckend wirken. Dabei sind manche Kapitel auch heute noch von erstaunlicher Aktualität. Um sie für die intensive Erarbeitung und Auseinandersetzung in unterrichtlichen Kontexten zu erschließen, hat der ehemalige Lehrer, Lehrerausbilder und frühere VÖBAS-Vorsitzende Hon.-Prof. Kajo Burkard aus dem „*Wealth of Nations*“ ein Leseheft mit neun kurzen „Lesestücken“ zu zentralen ökonomischen Themen und Begriffen wie Arbeitsteilung, Geld, Preisbildung, Lohnkonflikt, Staatsverschuldung, internationale Arbeitsteilung, Protektionismus und Freihandel zusammengestellt. Nach einer kurzen Einführung werden wir anhand von Textauszüge des Leseheftes Voraussetzungen, Möglichkeiten und Chancen intensiver Textarbeit im Unterricht der gymnasialen Oberstufe ausloten.

Leitung: Hon.-Prof. Dr. Kajo Burkard, Stephan Spieker, Fachleiter Politik-Wirtschaft Studienseminar Verden

Workshop 3: Kreativer Wirtschaftsunterricht (in Präsenz)

Wie lassen sich ökonomische Inhalte motivierend, anschaulich und kreativ vermitteln? In diesem Workshop erhalten Sie einen kompakten Einblick in praxiserprobte Methoden und Materialien, die wirtschaftliches Denken aktivierend und schülernah gestalten. Anhand ausgewählter Unterrichtsbeispiele – teils bereits in einer Fortbildung am ifo-Institut vorgestellt, teils in verschiedenen Projekten entwickelt – erproben wir gemeinsam zentrale Zugänge und diskutieren deren Potenziale für OBS und Gymnasium. Dabei reflektieren wir auch, wie sich kreative Elemente sinnvoll in bestehende Unterrichtsstrukturen integrieren lassen und welche Rahmenbedingungen ihren Einsatz besonders fördern. Abschließend werfen wir einen Blick darauf, wie sich solche Ansätze nachhaltig verankern und weiterentwickeln lassen. Sie erhalten konkrete Impulse und direkt einsetzbare Beispiele, mit denen Sie Ihren Wirtschaftsunterricht zeitgemäß und kreativ erweitern können.

Leitung: Dr. Marco Rehm, Akademischer Oberrat an der Universität Siegen

Workshop 4: Statt Lehrkraft einfach mal Reisebegleitung sein? Kommen Sie mit uns auf eine Entdeckungsreise ins Universum „ICH“! (in Präsenz)

Wir stellen Ihnen unsere Handreichung „Mission ICH“ für Lehrkräfte vor, die dabei unterstützt, Berufliche Orientierung von SchülerInnen der Jahrgangsstufen 7-9 gezielt und systematisch anzuleiten. „Mission ICH“ ist ein modular aufgebautes, jahrgangsübergreifendes, pädagogisches Angebot, basierend auf den Erkenntnissen der Berufswahl- und Berufsorientierungsforschung und den Erfahrungen von Lehrkräften des Landes Mecklenburg-Vorpommerns. In unserem Workshop erhalten Sie einen theoretischen Einblick in das Konzept, probieren konkrete Übungen selbst aus und reflektieren das Potenzial von „Mission ICH“ für Ihren Unterricht. Nach dem Workshop können Sie mit der Metapher „Mission ICH“ eine Geschichte erzählen, die Ihre SchülerInnen motivieren kann, sich mit der eigenen Lebens- und Berufswegeplanung auseinanderzusetzen und konkrete nächste Schritte anzugehen.

Leitung: Emmy Cherfaoui & Friederike Grosse, Universität Rostock

Workshop 5: Finanzielle Bildung – Materialien und Zertifizierung (in Präsenz & digital)
In diesem Workshop wird gezeigt, wie der Materialkoffer zur finanziellen Bildung praxisnah eingesetzt werden kann – inklusive der Potenziale und typischen Hindernisse an allen weiterführenden Schulformen (Sek I, Sek II, berufliche Schulen). Die Teilnehmenden erhalten konkrete Unterrichtsmaterialien, Methodenbausteine und digitale Elemente, die sofort im Unterricht nutzbar sind. Ziel ist es, finanzielle Bildung als integralen Bestandteil der Unterrichtspraxis zu stärken und dabei kritisches Denken, Problemlösungs- und Handlungskompetenz der Lernenden zu fördern. Zudem wird gezeigt, wie das Zertifikatsprogramm Schulen einbindet und die Themen nachhaltig verankert.

Leitung: Jana Trichauer, Invest it! Berlin

Workshop 6: Erklärvideos im Wirtschaftsunterricht (digital)

Erklärvideos sind längst in der Lebensrealität vieler Schüler:innen angekommen. Während viele Schüler:innen die kompakten Videos gerne konsumieren, bietet auch die eigene Erstellung ein großes Potenzial, da man hier in ganz besonderer Weise das Prinzip "Lernen durch Erklären" entfalten kann. In diesem Sinne hat der Lehrstuhl für Ökonomische Bildung und Wirtschaftsdidaktik in Tübingen im Rahmen eines vom BMFSFJ und der Europäischen Union geförderten und finanzierten Projekt einiges an Material entwickelt. Im Workshop nutzen wir dieses frei verfügbare Material, um gemeinsam die Frage anzugehen, was eigentlich die Qualität eines Erklärvideos ausmacht und wie man eigene Videos, auch ohne viele Vorkenntnisse, mit den eigenen Schüler:innen erstellen kann. Im Anschluss an einen kurzen Theorieteil, machen wir unsere (ersten) Anwendungsversuche mit der Website „SimpleShow“, mit der sich sehr schnell und digital Erklärvideos erstellen lassen.

Leitung: Theresa Hermann-Huang, Lehrstuhl für ökonomische Bildung und Wirtschaftsdidaktik der Universität Tübingen